

Salzlandkreis 06400 Bernburg (Saale)

► Bitte bei Schriftverkehr unbedingt die Organisationseinheit in der Anschrift angeben!

Kreistagsmitglied
Herr Weißbart

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom: 06.12.2023
Unser Zeichen:
Unsere Nachricht vom:

Name: Frau Wolter
Organisationseinheit: 41 FD Kreis- und Wirtschaftsentwicklung und Tourismus
Ort: Aschersleben, Haus 1
Straße, Zimmer: Ermslebener Str. 77, Zi. 312
Telefon/Fax: +49 3471 684-1803/-551790
E-Mail: ewolter@kreis-slk.de

Datum: 19.12.2023

Ausbau des Europaradweges R1 im Salzlandkreis Hier: Ihre Anfrage vom 06.12.2023 im Kreistag

Sehr geehrter Herr Weißbart,

im Rahmen der Beratung des Kreistages zur Vergabe der Bauleistung für den Europaradweg R1 fragten Sie nach den Abstimmungen zwischen dem Salzlandkreis und den Gemeinden in Bezug auf Veränderungen in der Trassenführung. Als Beispiel nannten Sie die Stadt Hecklingen. Außerdem wünschten Sie eine Aussage zu den möglichen Förderquoten für den Neubau der Bode-Vorlandbrücke in Gänsefurth.

Zu Ihrer Anfrage teile ich Ihnen Folgendes mit:

Der Salzlandkreis hat die Trassenänderungen, z.B. auch in Hecklingen und in Seeland, eng mit den Städten und Gemeinden abgestimmt. Teilweise war diese Abstimmung auch mit weiteren Partner wie der Kirchengemeinde Hecklingen notwendig, da die neue Route direkt an der Basilika vorbeiführt und den Kirchhof nutzt. Intention der Trassenänderungen war vor allem die bessere Erreichbarkeit der touristischen Angebote entlang dieser bedeutenden Fernradroute mit dem Hintergrund der Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der eingesetzten Mittel und Qualitätssteigerung der Route selbst durch Verkürzung der Route oder verkehrsberuhigte Führung.

In Bezug auf die Antragstellung der Stadt Hecklingen hat es mehrere Gespräche zwischen den bearbeitenden Mitarbeitern der Kreisverwaltung und der Stadtverwaltung zur Beschleunigung der Prozesse gegeben, denn der Salzlandkreis hat ein erhöhtes Interesse daran, dass nach Fertigstellung der Abschnitte in Hecklingen im Gemeinschaftsprojekt der Weg auch durchgängig befahrbar ist. Ein Förderantrag der Stadt Hecklingen bei der Gemeinschaftsaufgabe zur Entwicklung der regionalen Wirtschaft (GRW) wurde seitens der Kreisverwaltung explizit unterstützt und gesonderte Begründungen zu einer erhöhten Förderquote geschrieben. Geplant war eine Erhöhung von 60 % auf 90 %. Dies ist jedoch nach Aussage der Stadt Hecklingen abgelehnt worden.

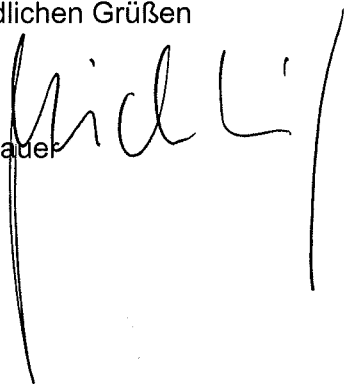
Nach meiner Kenntnis versucht die Stadt Hecklingen weitere Fördermöglichkeiten zu nutzen. Derzeit stehen für den Radverkehr Mittel aus EFRE (90 %) oder aus dem Sonderprogramm Stadt und Land (90 %) im Land Sachsen-Anhalt zur Verfügung, wobei teilweise die Mittel für 2024 bereits ausgeschöpft sind. Auch Richtlinien des Bundes können ggf. genutzt werden. Die Förderquoten und –bedingungen können jedoch stark variieren.

Für weitere Rückfragen wenden Sie sich gern an Frau Wolter unter den o.g. Kontaktdaten.

Mit freundlichen Grüßen

i. V.

Markus Bauer
Landrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Bauer', written over the printed name 'Markus Bauer'.